

München, 8. Februar 2018

Presseinformation

60 Prozent der Franzosen sehen Trinkwasser bedroht

Die Franzosen sehen ihre Trinkwassersicherheit durch Wetter-Extreme bedroht: 60 Prozent halten Starkregen und Überflutungen oder extreme Trockenheit im Sommer für eine ernste Gefahr für das Lebensmittel Nummer Eins. Knapp 60 Prozent der Bevölkerung fordern ein verstärktes lokales Engagement in Umwelt-City-Projekten. So sollen neue Lösungen für Umwelt-Risiken entwickelt werden – beispielsweise zur Sicherung des Trinkwassers. Das sind Ergebnisse des „IFAT Environment Index 2018“ der Weltleitmesse für Umwelttechnologie in München. Dazu wurden bevölkerungsrepräsentativ 1.052 Bürgerinnen und Bürger in Frankreich über ein Marktforschungsinstitut befragt.

Die Versorgung mit Trinkwasser betrachten viele Franzosen heutzutage keineswegs als Selbstverständlichkeit: Rund 40 Prozent sehen Trinkwasser in Frankreich als eine knappe Ressource. Zum Vergleich: In China sind es sogar 77 Prozent, in Italien dagegen nur 31 Prozent und in Deutschland 20 Prozent der Bevölkerung, die Trinkwasser als begrenzte Substanz einstufen.

Für strategische und technologische Lösungen rund um das Trinkwasser, stehen regionale Umwelt-City-Projekte bei den Bürgern hoch im Kurs. „Smarte Umwelt-City-Projekte verfolgen das Ziel, durch eine enge Kooperation von Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Bürgern definierte Umwelt-Ziele – wie beispielsweise eine sichere Trinkwasserversorgung – intelligent zu erreichen“, sagt IFAT-Chef Stefan Rummel in München. Die Mehrheit der Bevölkerung in Frankreich meint, dass solche smarten Umwelt-City-Projekte einen Impuls dafür setzen, Zukunftstechnologie zum Durchbruch zu verhelfen (81 Prozent). Ebenso viele wollen dabei auf digitale Technik setzen – also beispielsweise mit Sensoren Daten erfassen und auswerten. 77 Prozent sehen den Vorteil, dass solche smarten Projekte der richtige Ansatz sind, Umweltfragen, beispielsweise

Bianca Gruber
PR Manager
Tel. +49 89 949-21502
bianca.gruber@
messe-muenchen.de

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Germany
www.messe-muenchen.de

Presseinformation | 8. Februar 2018 | 2/2

rund um die Trinkwasserversorgung lokal zu lösen. Selbstkritisch sind allerdings 80 Prozent der Franzosen der Meinung, dass solche Umwelt-City-Projekte mehr praktische Unterstützung durch die Bürger selbst benötigen. Dem stimmen die Deutschen (77 Prozent), Italiener (80 Prozent) und Chinesen (87 Prozent) ebenfalls mit großer Mehrheit zu.

Die kommende IFAT findet von 14. bis 18. Mai 2018 auf dem Messegelände in München statt. Mehr Informationen unter ifat.de/en.

Über den IFAT Environment Index 2018

IFAT, die Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft der Messe München hat im November 2017 eine internationale Umfrage in 5 Ländern zu den Umweltthemen Trinkwasser, Abfall, Luft, Umwelt-City-Projekte und Umwelt-Technologien bevölkerungsrepräsentativ durchgeführt: Deutschland (N=1.049), Frankreich (N=1.052), Großbritannien (N=1.023), Italien (N=1.086) und China (N=1.001). Zielsetzung der Umfrage ist, die Sensibilität in der Bevölkerung für Umweltrisiken zu erforschen und die Meinung der Menschen zu Lösungsansätzen moderner Umwelt-Technologie auszuloten.

Über die IFAT

Die IFAT ist die weltweit führende Branchenveranstaltung für Umwelttechnologien. Zur letzten Veranstaltung kamen 3.097 Aussteller aus 59 Ländern und 136.885 Besucher aus 168 Ländern. Die IFAT hat einen zweijährlichen Turnus; die nächste Ausgabe findet von 14. bis 18. Mai 2018 in München statt.

IFAT weltweit

Zusätzlich zur Weltleitmesse IFAT verfügt die Messe München über eine breite Kompetenz in der Organisation weiterer, internationaler Umwelttechnologiemessen. Neben der IFAT Africa in Johannesburg, organisiert die Messe München die IFAT Eurasia in Istanbul, die IFAT India in Mumbai sowie die IE expo in Shanghai und Guangzhou.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.

Presseinformation | 8. Februar 2018 | 3/3